

MEDIENINFORMATION

Wien, 08. Juni 2010

Wirtschaft/Werbung-Medien-Marketing/Kommunikation

VÖW: Optimismus bei Werbemittelhändlern steigt

Studie: Hälfte der österreichischen Anbieter sieht Aufwärtstrend

Laut der zweiten Quartalsstudie 2010 der [EPPA](#) (European Promotional Products Association) beurteilen 50% der öst. Werbemittelhändler die gegenwärtige Geschäftslage als gut und immerhin 39,7% als befriedigend. Damit fallen die Ergebnisse besser aus als in der ersten, im Februar 2010 durchgeführten Quartalsstudie, in der 44,6% der Befragten ihre Geschäftslage als gut und 42,9% als befriedigend bewerteten.

Bezüglich der Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten nehmen die Werbemittelhändler mehrheitlich eine optimistische Erwartungshaltung ein: Während im Februar 42,9% der Teilnehmer eine günstige Geschäftslage erwarteten, rechnen im zweiten Quartal knapp die Hälfte der Werbemittelhändler (48,3%) mit einer günstigeren Geschäftslage in den nächsten Monaten.

Mehr als 50 Prozent prognostizieren Umsatz-Plus

Ein Vergleich der Umsatzentwicklung des ersten Quartals 2010 mit dem ersten Quartal 2009 zeigt, dass 12,7% der Händler eine Umsatzsteigerung von mehr als 25% verzeichnen konnten. 29,1% der Werbemittelhändler registrierten einen Anstieg von 10 bis 25% und 21,8% einen leichten Anstieg von 1 bis 10%. „Dass ganze 63,6% der österreichischen Werbemittelhändler eine Umsatzsteigerung verbuchen konnten, freut uns sehr“, so Bernhard Schreck, Generalsekretär des [VÖW](#) (Verband Österreichischer Werbemittelhändler) zu den Ergebnissen der Studie. Lediglich 18,2 % der Befragten gaben eine nahezu unveränderte Umsatzentwicklung bzw. leichte Rückgänge an. (Siehe Infografik: Umsatzentwicklung)

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2009 erwarten die Händler für das zweite Quartal 2010 keine starken Verluste, vielmehr rechnen sie mit Anstiegen von 10 bis 25% (23,6%) und Anstiegen von 1 und 10% (32,7%). Mehr als 50 Prozent der Werbemittelhändler gehen also von einem Umsatz-Plus aus. (Siehe Infografik: Umsatzprognose)



Die Konjunkturumfrage für den VÖW wurde im Auftrag der EPPA vom Institut für Handelsforschung in Köln im Rahmen einer Online-Befragung im Mai 2010 durchgeführt. Insgesamt nahmen 65 österreichische Unternehmen teil. Die dritte Quartalstudie folgt im Juli 2010.

Zum VÖW:

Der Verband österreichischer Werbemittelhändler (VÖW) - <http://www.werbemittelhaendler.at> - wurde 1991 gegründet und ist die Interessenvertretung von Werbeartikelimporteuren und -herstellern in Österreich. Der VÖW besteht aktuell aus 65 Mitgliedern, darunter sowohl Hersteller als auch Händler. Die Ziele des Verbandes sind die Erhaltung, Marktfestigung und Weiterentwicklung der dreidimensionalen Werbung. Zudem tritt der VÖW für die Verbesserung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ein und ist Ansprechpartner für alle branchenbezogenen Themen. Ebenso will man die Wettbewerbsfähigkeit im Hinblick auf die neuen Märkte der erweiterten Europäischen Union sicherstellen und konsequent steigern. Der VÖW ist auch Gründungsmitglied der EPPA (European Promotional Products Association), der Interessensvertretung der Branche innerhalb der EU. Alle Mitglieder werden nach strengen Aufnahmekriterien ausgewählt und verpflichten sich, den Verhaltenskodex (Code of Conduct) des VÖW einzuhalten.

Rückfragen: AiGNER PR, Heidi Schuller-Hrusa
Tel.: 01/718 28 00-11
heidi.schuller-hrusa@aigner-pr.at

VÖW Verbandssekretariat, Mag. Bernhard Schreck
Tel.: 01/544 87 30-0
office@werbemittelhaendler.at